Fabasoft AG 2010/2011

9 Monats-Bericht 1. April – 31. Dez. 2010
9 Months Report 1 April – 31 Dec 2010

Fabasoft®

Das Unternehmen in Zahlen

in TEUR	31.12.2010	31.12.2009	Veränderung
Umsatzerlöse	15.725	15.880	-1,0 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	-273	1.195	-122,8 %
EBIT (Betriebsergebnis)	-304	930	-132,7 %
EBITDA	720	1.977	-63,6 %
Periodenergebnis	-224	855	-126,2 %
Eigenkapital	13.958	15.741	-11,3 %
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-2.025	-696	-190,9 %
Endbestand der liquiden Mittel	12.752	16.047	-20,5 %
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	200	192	4,2 %
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,00	0,11	-103,0 %

Key Data

in EUR tsd	31/12/2010	31/12/2009	Change
Sales revenue	15,725	15,880	-1.0 %
Result before income taxes	-273	1,195	-122.8 %
EBIT (operating result)	-304	930	-132.7 %
EBITDA	720	1,977	-63.6 %
Result for the period	-224	855	-126.2 %
Equity	13,958	15,741	-11.3 %
Cash flows from operating activities	-2,025	-696	-190.9 %
Cash and cash equivalents at end of period	12,752	16,047	-20.5 %
Employees, as at 31/12	200	192	4.2 %
Basic earnings per share (in EUR)	0.00	0.11	-103.0 %

Inhaltsverzeichnis

Unternehmen in Zahlen **3**

Leistungsprofil **6**
Über den Fabasoft Konzern 6
Geschäftsmodell 8
Produktportfolio 8

Lagebericht **14**
Geschäftsverlauf 14
Ereignisse im dritten Quartal 14
Produkte, Forschung und Entwicklung 18
Ausblick 24

Konzernzwischenabschluss **26**
Konzerngesamtergebnisrechnung 26
Konzernzwischenbilanz 30
Konzerngeldflussrechnung 32
Konzerneigenkapitalsveränderungsrechnung 34
Anhang zum Konzernzwischenabschluss 36
Bericht über die prüferische Durchsicht 46

Impressum **48**

Table of Contents

Key Data **3**

Performance Profile **7**
About the Fabasoft Group 7
Business Model 9
Product Portfolio 9

Management Report **15**
Business Status 15
Events in the third Quarter 15
Products, Research and Development 19
Outlook 25

Consolidated Interim Financial Statement **27**
Consolidated Statement of Comprehensive Income 27
Consolidated Interim Balance Sheet 31
Consolidated Cash Flow Statement 33
Consolidated Statement of Changes in Equity 35
Notes to the Consolidated Interim Financial Statements 37
Report on the auditors‘ review 47

Imprint **49**

Leistungsprofil

Über den Fabasoft Konzern
Fabasoft ist ein führender europäischer Hersteller von Softwareprodukten für den konsistenten und effizienten Umgang mit elektronischen Dokumenten und Geschäftsunterlagen.

Diese Standardprodukte umfassen Funktionskategorien wie Enterprise Content Management, Enterprise Search und Information Access sowie Information Governance, Compliance und revisionssichere Archivierung.

Durch den Einsatz der Fabasoft Produkte kann eine flexible organisationsinterne und organisationsübergreifende elektronische Zusammenarbeit mit den Anforderungen an eine wirksame Unternehmensaufsicht und Nachvollziehbarkeit in Einklang gebracht werden.

Über eine moderne Entwicklungs- und Testumgebung werden diese Softwareprodukte von Kunden, Partnern und Fabasoft selbst schnell und kostengünstig an kundenspezifische Anforderungen und vertikale Marktsegmente angepasst. Der aktuell umsatzstärkste vertikale Markt ist jener der öffentlichen Auftraggeber.

Der Fabasoft Konzern ist mit Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien und den USA vertreten. Darüber hinaus bestehen Vertriebs- und Projektpartnerschaften in diesen und weiteren Ländern. Eigene Tochtergesellschaften im Konzern nehmen Aufgaben in den Feldern Forschung und Entwicklung, Vermarktung und Distribution sowie Erbringung konzerninterner Dienstleistungen wahr. Die Fabasoft AG agiert in der Unternehmensgruppe als Konzernverwaltung.

Performance Profile

About the Fabasoft Group
Fabasoft is a leading European manufacturer of software products for the consistent and efficient handling of electronic documents and business records.

These standard products include function categories such as enterprise content management, enterprise search and information access plus information governance, compliance and revision-safe archiving.

The use of Fabasoft products can harmonise flexible internal and cross-organisation electronic collaboration with the requirements of effective company supervision and traceability.

These software products are adapted to customer-specific requirements and vertical market segments through a modern development and testing environment by clients, partners and Fabasoft itself both quickly and cost-effectively. The strongest market in terms of sales is currently the public sector.

The Fabasoft Group is represented by subsidiaries in Germany, Austria, Switzerland, Italy and the USA. There are also sales and project partnerships in these and other countries. Further subsidiaries carry out activities in the fields of research and development, marketing and distribution and also provide services within the Group. Fabasoft AG acts as the administrative body within the Group.

Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell des Fabasoft Konzerns beruht auf dem Vertrieb von eigenen Softwareprodukten unter der Dachmarke Fabasoft und der Erbringung damit in Zusammenhang stehender Dienstleistungen. Produkte und Dienstleistungen werden sowohl an private Auftraggeber als auch an Kunden der öffentlichen Hand verkauft.

Im privaten Sektor erfolgt der Marktzugang über eine eigene Vertriebsorganisation, welche sich gemeinsam mit Vertriebs- und Umsetzungspartnern bei potenziellen Neukunden positioniert. Im Zentrum der Vertriebsanstrengungen stehen Unternehmen, welche einerseits um Wettbewerbsvorteile zu erreichen, andererseits um den steigenden Compliance-Anforderungen gerecht zu werden, elektronisches Dokumentenmanagement, Records-Management und unternehmensweites Finden von Informationen schnell und kostengünstig umsetzen möchten. Den Kern dieses Geschäftes bilden die Produktfamilien Fabasoft Folio, Fabasoft Mindbreeze und Fabasoft app.telemetry.

Kunden des öffentlichen Bereiches werden vorwiegend über eigene Vertriebsgesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz betreut. Der Marktzugang in diesen Ländern erfolgt überwiegend in Form eines Direktvertriebes. Die erfolgreiche Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen ist dabei ein wesentlicher Bestandteil, speziell des Neukundengeschäftes. Thematisch geht es dabei meist um elektronisches Akten- und Vorgangsmanagement und E-Government. Die Vertriebsgesellschaften, welche über eigene Projektorganisationen verfügen, übernehmen bei der Projektumsetzung oftmals auch die Generalunternehmerschaft sowie die Realisierung von Zusatz- und Folgeprojekten. Des Weiteren etablieren sich neben diesem Direktgeschäft vor allem in neuen Geographien auch erfolgreich Partnerschaften mit lokalen Anbietern.

Neben den klassischen Nutzungsformen der Software in den Rechenzentren der Kunden (On-Premises) werden neue Nutzungsformen wie Software as a Service (SaaS) und Softwarenutzung über Cloud Services zunehmend nachgefragt.

Produkt Portfolio

Fabasoft Folio sorgt für die einheitliche, sichere und zuverlässige Erfassung, Ordnung und Aufbewahrung von elektronischen Geschäftsunterlagen sowie für die informelle und/oder strukturierte Zusammenarbeit im Unternehmen. Dies umfasst insbesondere Funktionalitäten für Enterprise Content Management, Collaboration, Workflow, revisionssichere Archivierung, Case Management sowie MoReq2-zertifiziertes Records Management.

Die amerikanische Analystengruppe Gartner hat den Produktleistungsumfang durch die Aufnahme von Fabasoft in den Gartner Enterprise Content Magic Quadrant 2010 – an einer im Vergleich zum Vorjahr verbesserten Position – neuerlich ausgezeichnet.

Fabasoft Folio wird in drei Produkteditionen angeboten. Die Nutzung ist in einer Vor-Ort-Installation auf Basis von Lizenzen (On-Premises) möglich oder über Software as a Service (SaaS) in den Fabasoft Rechenzentren.
www.fabasoftfolio.com

Fabasoft Folio Cloud ist die Cloud für Business-to-Business Collaboration. Die Datenspeicherung in gespiegelten Rechenzentren in Zentraleuropa, die verschlüsselte Kommunikation (https), Teamrooms mit Sicherheitsstufen, die sichere Anwender-Authentifizierung (z.B. zertifikatsbasiert) sowie die erfolgreichen Zertifizierungen (ISO 27001, ISO 9001, MoReq2) und Prüfungen (SAS 70 Typ II, revisionssichere Archivierung) von Fabasoft sorgen für ein Höchstmaß an Sicherheit und Zuverlässigkeit in der Online-Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern. Die Bedienung erfolgt über eine Webbrowser-Benutzeroberfläche, die auf unterschiedlichen Plattformen und in 15 Sprachen verfügbar ist. Über die Standards WebDAV und CalDAV wird der mobile Zugriff auf Folio Cloud auch auf Smartphones und am Apple iPad mit Apps unterschiedlicher Hersteller unterstützt. Für das Apple iPad ist zusätzlich eine Folio Cloud-App von Fabasoft im Apple App Store verfügbar.

Business Model

The Fabasoft Group's business model is based on the sale of its own software products under the umbrella brand name Fabasoft and the provision of services related to these products. Products and services are sold to both private customers and clients in the public sector.

In the private sector market access is via Fabasoft's own sales organisation which positions itself together with sales and implementation partners for potential new customers. Sales activities focus on companies that would like to implement electronic document management, records management and company-wide information searches quickly and inexpensively, on the one hand to gain a competitive edge and, on the other hand, to fulfil the increasing compliance requirements. The product families Fabasoft Folio, Fabasoft Mindbreeze and Fabasoft app.telemetry form the core of this business.

Public sector customers are served primarily by Fabasoft's own sales companies in Germany, Austria and Switzerland. These markets are accessed primarily using a direct sales approach. Participating in national and international public tenders is a key feature of this, especially in the case of business with new clients. Tenders concern mostly electronic file and workflow management and eGovernment. The sales companies, which have their own project organisations, also often act as general contractors in the realisation of the project and realise additional and follow-on projects. Besides this direct business successful partnerships with local suppliers are also evolving, especially in new geographies.

In addition to the classic forms of use by clients (On-Premises) demand for new forms such as software as a service (SaaS) and cloud computing is increasing.

Product Portfolio

Fabasoft Folio ensures the uniform, consistent and revision-safe acquisition, order and archiving of digital business documents as well as for the informal and/or structured collaboration in companies. It contains functionalities for enterprise content management, collaboration, workflow, revision-safe archiving and MoReq2 certified records management.

Gartner, an American analyst's group, has awarded the range of Fabasoft Folio product functionalities by list Fabasoft in the Gartner Enterprise Content Magic Quadrant 2010 in a better position compared with the position of the previous year again.

Fabasoft Folio is available in three product editions. Fabasoft offers the product as on-site installation based on licence (On-Premises) or as software as a service (SaaS) in Fabasoft data centres.
www.fabasoftfolio.com

Fabasoft Folio Cloud is the cloud for business-to-business-collaboration. The software provides maximum security and reliability for online collaboration with business partners due to backup in mirrored data centres in central Europe, communication via https, secure user authentication (e.g. by certificates) as well as successful certifications (ISO 27001, ISO 9001, MoReq2) and tests (SAS 70 type II, revision-safe archiving). It is operated through a user interface on different platforms, which is available in 15 languages. Standards such as WebDAV and CalDAV enable the mobile access to Folio Cloud via smartphones and Apple iPad with apps from different developers. Additionally in the Apple App store there is a Fabasoft Folio cloud app available for the Apple iPad.

Fabasoft Folio Cloud wird in unterschiedlichen Editionen angeboten, die sich durch die darin enthaltenen Produkt-Features und Fabasoft Folio Cloud Apps unterscheiden, sowie durch den verfügbaren Speicherplatz pro Nutzer. Cloud-Apps sind Business-Anwendungen, die Folio Cloud Teamrooms für bestimmte Anwendungsbereiche in der Cloud spezialisieren, beispielsweise für Scrum-Projekte, für die Vertriebsorganisation oder für das Konferenzmanagement.
www.foliocloud.com

Fabasoft eGov-Suite

Die Fabasoft eGov-Suite ist das in den deutschsprachigen Ländern führende Produkt für elektronisches Akten- und Vorgangsmanagement. Das Produkt gelangt auf Ebene von Zentralverwaltungen (Bundesministerien und Bundesbehörden), Landes- und Kantonalverwaltungen sowie Kommunalverwaltungen für die Beschleunigung, Effizienz- und Transparenzsteigerung von Verwaltungsvorgängen zum Einsatz. Die Fabasoft eGov-Suite bildet somit auch das Rückgrat von bürgernahen E-Government-Verfahren. Das Produkt basiert auf internationalen Standards und Normen und wurde von den Verwaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz für den Einsatz im öffentlichen Bereich evaluiert und zertifiziert.

Durch die hohe Skalierbarkeit des Produktes können Nutzungsszenarien beginnend mit kleinen Installationen beispielsweise im kommunalen Bereich bis hin zu zentralen Installationen mit zehntausenden Nutzern im Mandantenbetrieb schnell und kosteneffizient realisiert werden. Die Fabasoft eGov-Suite basiert auf Fabasoft Folio.
www.egov-suite.com

Fabasoft app.ducx

Fabasoft app.ducx ist die agile, Use-Case-orientierte Entwicklungsumgebung für Fachanwendungen (Composite Content Applications), die auf den Produkten Fabasoft Folio, Fabasoft Folio Cloud und Fabasoft eGov-Suite basieren. Mit leistungsstarken domänenspezifischen Sprachen bietet Fabasoft app.ducx eine leistungsfähige Basis und Werkzeugunterstützung zur schnellen und kosteneffizienten Entwicklung von dokumentenzentrierten Fachanwendungen. Dabei kann der gesamte Entwicklungszyklus, von der Implementierung bis zur Erstellung und Durchführung von automatisierten Tests, in der Entwicklungsumgebung (Eclipse) umgesetzt werden. Fabasoft app.ducx ermöglicht zusammen mit Fabasoft app.test vertikale Fachanwendungen auf hohem Qualitätsniveau zu entwickeln. Partner und Kunden können so digitale Geschäftsprozesse abbilden und unterstützen.
www.appducx.com

Fabasoft app.test

Fabasoft app.test ist die durchgängig Use-Case-orientierte Testumgebung für automatisierte Acceptance-Tests von Fachanwendungen für Fabasoft Folio, Fabasoft Folio Cloud und die Fabasoft eGov-Suite. Darüber hinaus können Webanwendungen und Webseiten mit Fabasoft app.test getestet werden. Als das zentrale Instrument der automatisierten Qualitätssicherung unterstützt Fabasoft app.test den gesamten Lebenszyklus von Applikationen. Dies umfasst die Aufzeichnung von Tests direkt im Webbrowser, die Erweiterung der Tests um Validierungen sowie die vollständig automatisierte Testausführung und das Reporting. Die automatisierten Acceptance-Tests mit Fabasoft app.test können direkt in den Continuous Integration Buildprozess integriert werden, sodass diese ohne manuelles Eingreifen regelmäßig ausgeführt werden. Die aufgezeichneten Tests können unmittelbar auf unterschiedlichen Betriebssystemen und Infrastrukturen abgespielt werden. Dadurch kann nachhaltig sichergestellt werden, dass die Funktionsmerkmale der Composite Content Applications auf allen unterstützten Plattformen zuverlässig zur Verfügung stehen.
www.apptest.com

Fabasoft app.telemetry

Fabasoft app.telemetry erhebt detaillierte Messdaten zu Ablauf- und Antwortzeitverhalten (Performance) von verteilten Softwareanwendungen und ermöglicht die Analyse dieser Daten im Kontext der jeweiligen Bedienschritte (Use-Cases). Fabasoft app.telemetry gibt den Verlauf einer Benutzeranfrage durch Server und Standorte wieder und zeichnet detaillierte Informationen über jede instrumentierte Anwendung (Service) auf. Solche Informationen sind beispielsweise die Ausführungszeit, die Verweilzeit innerhalb eines Services oder Gegenstand (Query) und Dauer einer Datenbankabfrage. Dabei beschreibt Fabasoft app.telemetry den entsprechenden Pfad durch das System, wodurch das Anwendungs-Management, der User Support oder der Helpdesk die zeitkritischen Punkte schnell und zielgenau ausfindig machen und entsprechende Maßnahmen setzen können.
www.apptelemetry.com

Fabasoft Folio Cloud is available in various editions, which differ in additional product features and Fabasoft Folio Cloud apps as well as in the available online storage per user. Cloud apps are business applications featuring the Folio Cloud teamroom, which can be used for scrum projects, sales organisations or conference management.
www.foliocloud.com

Fabasoft eGov-Suite is the leading product for electronic file and workflow management in the German-speaking countries. The product is used to increase the speed, efficiency and transparency of administrational processes in central administrations (federal ministries and federal administrations), regional and local authorities. Fabasoft eGov-Suite is the backbone of citizen-oriented eGovernment processes. The product is based on international standards and has been evaluated and certified by administrative authorities in Germany, Austria and Switzerland.

Thanks to the high scalability of the product, use cases ranging from small installations at municipal level, for example, to central installations with tens of thousands of users in a client system can be realised quickly and cost-efficiently. Fabasoft eGov-Suite is based on Fabasoft Folio.
www.egov-suite.com

Fabasoft app.ducx is a non-stop use case based development environment for composite content applications based on the products Fabasoft Folio, Fabasoft Folio Cloud and Fabasoft eGov-Suite. With high-performance, domain-specific languages, Fabasoft app.ducx is a sound basis and tool support for the fast and cost-efficient development of document-centred specific applications. The entire development cycle, from its implementation to the generation and realisation of automated tests in the development environment (Eclipse) can be handled in the process. Together with Fabasoft app.test, Fabasoft app.ducx makes it possible for partners and clients to develop vertical specialist applications with a high level of quality that show and support digital business processes in an optimum way.
www.appducx.com

Fabasoft app.test is the non-stop use case oriented development environment for automated acceptance tests for specialist applications for Fabasoft Folio, Fabasoft Folio Cloud and Fabasoft eGov-Suite. Additionally web applications and websites can be tested with Fabasoft app.test. As the central instrument in automated quality assurance, Fabasoft app.test supports the entire lifecycle of applications. This includes the direct recording of tests in the web browser, the addition of validations to the tests plus fully automated test execution and reporting. The automated acceptance tests with Fabasoft app.test can be integrated direct in the continuous integration build process so it can be run at regular intervals without any manual intervention. Tests that have been recorded can be run parallel on different operating systems and infrastructures. This means that the features of the composite content applications are available reliably on all supported platforms.
www.apptest.com

Fabasoft app.telemetry collates detailed monitoring data relating to the execution sequences and answer time behaviour (performance) of distributed software applications and allows data analysis in the context of the respective operating steps (use cases). Fabasoft app.telemetry forwards user queries to servers and locations and records detailed information via every instrumented application (service) involved. Such information includes implementation time, dwell time within a service or query and the duration of a database inquiry. In this process Fabasoft app.telemetry describes the appropriate path through the system, whereby the application management, user support or help desk can locate the time-critical points quickly and precisely and take the appropriate measures.
www.apptelemetry.com

Fabasoft Mindbreeze Enterprise ermöglicht den einheitlichen unternehmensweiten Zugriff auf Informationen. Es werden dabei Datenbestände wie beispielsweise E-Mail-Systeme, Datei-Systeme, Datenbanken, Dokumentenmanagement-Systeme, Intranet und Internet aufbereitet und durchsucht. Fabasoft Mindbreeze Enterprise ermöglicht auch externe Datenquellen in den übergreifenden Informationszugriff mit einzubeziehen. Die bestehenden Benutzerrechte und der Applikationskontext bleiben dabei stets erhalten. Auf Suchresultate können Aktionen ausgeführt werden, sodass unmittelbar mit einem Treffer weitergearbeitet werden kann.

Die Fabasoft Mindbreeze Appliance bietet als abgestimmte Komplett-Lösung (Hardware und Software) eine in kürzester Zeit verfügbare Enterprise Search Lösung für Unternehmen.

Fabasoft Mindbreeze Mobile ermöglicht die Suche in unternehmensweiten Informationen auf mobilen Endgeräten, wie beispielsweise Smartphones. Unternehmensdaten stehen durch diese mobile Suchlösung orts- und zeitunabhängig zur Verfügung.

Fabasoft Mindbreeze InApp bietet Softwareherstellern, -integratoren und -entwicklern die Gelegenheit, die bewährte Mindbreeze Technologie für oder in ihren Produkten und Lösungen zu verwenden.
www.mindbreeze.com

Fabasoft Mindbreeze Enterprise enables uniform searches for company-wide information. Databases such as email systems, file systems, databases, document management systems, intranets and the internet are processed and searched. Fabasoft Mindbreeze Enterprise also makes it possible to include external data sources in the comprehensive information access. Existing user rights and the application context are always maintained in the process. Actions can be executed based on search results so that a hit can be immediately processed further.

As a tuned overall solution (hardware and software) Fabasoft Mindbreeze Appliance offers an enterprise search solution for companies that is available very quickly.

Fabasoft Mindbreeze Mobile enables searches for company-wide information on mobile devices such as smartphones. Thanks to this mobile search solution company data is available at any time and in any place.

Fabasoft Mindbreeze InApp gives software manufacturers, integrators and developers the opportunity to use the proven Mindbreeze technology for or in their products and solutions.
www.mindbreeze.com

Lagebericht

Geschäftsverlauf

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010/2011 bewegten sich die Umsätze mit TEUR 15.725 annähernd auf Vorjahresniveau (TEUR 15.880).

Das Betriebsergebnis (EBIT) sank von TEUR 930 im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf TEUR -304.

Das EBITDA änderte sich von TEUR 1.977 im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf TEUR 720.

Die Eigenkapitalquote des Fabasoft Konzerns betrug zum Zwischenbilanzstichtag (31. Dezember 2010) 51,5 % (58,1 % zum 31. Dezember 2009).

Der Bestand an liquiden Mitteln verringerte sich von TEUR 16.047 zum 31. Dezember 2009 auf TEUR 12.752 zum 31. Dezember 2010.

Der Fabasoft Konzern beschäftigte 200 Mitarbeiter zum 31. Dezember 2010 (192 zum 31. Dezember 2009).

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2010/2011 (1. Oktober – 31. Dezember 2010) verzeichnete der Fabasoft Konzern Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 5.492 (TEUR 5.590 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Das EBIT im dritten Geschäftsjahresquartal 2010/2011 belief sich auf TEUR -60 (TEUR 313 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Ereignisse im dritten Quartal

Roll-out in den Pilotgemeinden im Land Vorarlberg
Im Herbst 2010 erfolgte der Roll-out des Akten- und Dokumentenmanagementsystems V-DOK in den Pilotgemeinden Dornbirn, Feldkirch, Lustenau, Götzis, Altach, Koblach und Mäder. Die Mitarbeiter in diesen Gemeindeverwaltungen wickeln jetzt Teile des allgemeinen Schriftverkehrs sowie die Korrespondenz in den Bereichen Baurechtsverwaltung, Sicherheitswache und Vertragsverwaltung in V-DOK ab.

Der Roll-out von V-DOK in zehn weiteren Gemeinden und drei Zusatzorganisationen ist für Frühjahr 2011 geplant. Die Softwarelösung V-DOK basiert auf der Fabasoft eGov-Suite.

Management Report

Business status

In the first nine months of the fiscal year 2010/2011 sales revenues with EUR 15,725 tsd was at about the level of the previous year (EUR 15,880 tsd).

The operation result (EBIT) decreased from EUR 930 tsd in the corresponding period of the previous year to EUR -304 tsd.

EBITDA changed from EUR 1,977 tsd in the corresponding period of the previous year to EUR 702 tsd.

The equity ratio of the Fabasoft Group on the interim balance sheet date 31 December 2010 was 51.5 % (58.1 % as at 31 December 2009).

The balance of cash and cash equivalents decreased from EUR 16,047 tsd as at 31 December 2009 to EUR 12,752 tsd as at 31 December 2010.

The Fabasoft Group employed a workforce of 200 employees on 31 December 2010 (192 employees on 31 December 2009).

In the third quarter of the fiscal year 2010/2011 (1 October – 31 December 2010) the sales revenues of the Fabasoft Group amounted to EUR 5,492 tsd (EUR 5,590 tsd in the corresponding period of the fiscal year 2009/2010).

The operating result (EBIT) in the third quarter of the fiscal year 2010/2011 amounted to EUR -60 tsd (EUR 313 tsd in the corresponding period of the fiscal year 2009/2010).

Events in the First Quarter

Roll-out in pilot municipalities in Vorarlberg
In autumn 2010 the file and document management system V-DOK was rolled out in the pilot municipalities of Dornbirn, Feldkirch, Lustenau, Götzis, Altach, Koblach and Mäder. Employees in these municipal offices now use V-DOK to process part of the daily correspondence and correspondence relating to building law administration, policing and contract management.

The roll-out of V-DOK in ten further municipalities and three additional organisations is planned for spring 2011. The V-DOK software solution is based on Fabasoft eGov-Suite.

Start der Verwendung der Amtssignatur
Im Dezember 2010 nahmen wesentliche Kunden der Verwaltung in Österreich eine Integration der elektronischen Amtssignatur-Funktionalität mit der Fabasoft eGov-Suite in den Echtbetrieb. Zum Einsatz kommen neben dem Amtssignaturservice der HPCdual auch eigenentwickelte Amtssignaturservices der Kunden. Die Übermittlung der zu signierenden Dokumente, die Nachverfolgung von Sendungen im ELAK (Rückschein), die Auswahl der anzubringenden Amtssignatur sowie die Speicherung der signierten Dokumente erfolgt über das Standardprodukt Fabasoft eGov-Suite mit der Funktionalität Zustellung und Amtssignatur.

Zusätzlich kann mit der Fabasoft eGov-Suite und mit dem Zustellservice der HPDdual für privatrechtliche und behördliche Schriftstücke die duale Zustellung eingesetzt werden.

Harmonisierungsvorhaben im Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement erfolgreich umgesetzt
In der Schweizerischen Bundesverwaltung konnte im dritten Geschäftsjahresquartal 2010/2011 ein großes Harmonisierungsvorhaben im Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) auf die Fabasoft GEVER-Standardlösung Bund erfolgreich umgesetzt werden. Das EJPD setzt dabei, nach dem Vorbild des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes (EVD), auf eine im Generalsekretariat angesiedelte, zentrale Programmführung und eine departementsweite Fabasoft Unternehmensdomäne mit Mandanten pro Verwaltungseinheit. Das Departement profitiert damit insbesondere von der Möglichkeit, amtsübergreifende Prozesse medienbruchfrei elektronisch abwickeln zu können. Im Zuge dieses Harmonisierungsvorhaben wurde auch die individuell entwickelte Funktionalität „IDM-Layer“ durch Produktstandardfunktionalitäten ersetzt.

Neues Fabasoft-Büro in Wien eröffnet
Am 7. Oktober 2010 eröffnete Fabasoft das neue Büro in Wien. Vizerektor Univ.-Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Fabasoft AG, begrüßte zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft. In ihrer Keynote ging Regina Casonato, Managing Vice President Gartner, auf das Thema „Navigating the Next Opportunities and Threats, Top IT-Trends“ ein.

Das Büro liegt verkehrsgünstig am neuen Hauptbahnhof in Wien und soll auch als Drehscheibe in neue Regionen dienen.

Teilnahme an der Messe Moderner Staat in Berlin
Am 27. und 28. Oktober 2010 fand die Messe Moderner Staat in Berlin statt. E-Service in der öffentlichen Verwaltung war Kernthema des diesjährigen Fabasoft-Messeauftritts. Beispiele aus laufenden Projekten gaben den Besuchern einen Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten und Vorteile von E-Services. Zusätzlich informierte Fabasoft über die Entwicklungen der Fabasoft eGov-Suite als Dokumentenmanagement- und Vorgangsbearbeitungssystem und Fabasoft Mindbreeze für die unternehmensweite Suche nach Informationen.

Die Messe Moderner Staat gilt als Leitmesse für die Entscheidungsträger des öffentlichen Bereiches.

Launch Fabasoft app.test auf der W-JAX 2010 in München
Fabasoft präsentierte im Rahmen der Veranstaltung Fabasoft app.test der Öffentlichkeit. Dr. Michael Amann demonstrierte in seinem Vortrag „Next Generation Web-Testing“ mittels Live-Einstiegen in das Programm, wie einfach neu programmierte Codezeilen mit Fabasoft app.test getestet werden können. Besonderes Interesse zeigten die Teilnehmer an den umfangreichen Funktionalitäten des Produkts.

Die W-JAX gilt als Konferenz für ganzheitliches technisches Know-how im Java- und Webumfeld. Experten aus Europa treffen hier zusammen, um ihr praxiserprobtes Wissen auszutauschen. Die W-JAX fand am 17. und 18. November 2010 in München statt.

Teilnahme am Gartner Symposium/ITxpo in Cannes
Fabasoft nahm als Platium Sponsor an der Veranstaltung vom 8. bis 11. November 2010 in Cannes teil. Diese Konferenz nutzen CIOs und Business-Entscheider aus den Top-Führungsebenen für strategische Gespräche und zum Erfahrungsaustausch. Die über 200 Präsentationen sowie die Keynote von Michael Dell standen unter dem Thema „Transitions: New Realities, Rules and Opportunities“.

Dipl.-Ing. Karl Mayrhofer erklärte in seinem Vortrag „International Agile Projects in the Cloud: A Live Case Study from Siemens Energy“, wie internationale Unternehmen Fabasoft Folio Cloud zur Abwicklung von Projekten nutzen.

Start of utilisation of official signature
In December 2010 major customers of the public sector in Austria have gone live with the integration of the Fabasoft eGov-Suite electronic official signature functionality. Besides an electronic official signature service from HPCdual, self-developed official signature services of our customers are also used. The transmission of documents for signature, tracing of mailings (return receipt), the selection of the signature used and the saving of the singed documents were made by the standard product Fabasoft eGov-Suite with its functionality Delivery and official signature.

Fabasoft eGov-Suite together with the delivery service of HPCdual can apply for the dual delivery of documents under private law and official documents.

Harmonisation process implemented successfully in Federal Department of Justice and Police
In the third quarter of the fiscal year 2010/2011 a major harmonisation process was implemented successfully by the Swiss federal administration in the Federal Department of Justice and Police (EJPD) using the Fabasoft GEVER Federal standard solution. Following the lead of the Department of Economic Affairs (EVD), the EJPD now relies on centralised program administration based in the General Secretariat and an interdepartmental Fabasoft business domain with clients in each administration unit. The department especially profits from having the capability to handle inter-office cases electronically using seamless media exchange. A specifically-developed IDM-Layer functionality was also replaced by product standard functionalities in the course of this harmonisation process.

New Fabasoft office opened in Vienna
On October 7, 2010 Fabasoft opened a new office in Vienna. Dr. Friedrich Roithmayr (Vice Rector Univ.-Prof.), Chairman of the Fabasoft AG supervisory board welcomed numerous guests from politics and industry. In her keynote speech Regina Casonato, Managing Vice President of Gartner, focussed on "Navigating the Next Opportunities and Threats, Top IT-Trends".

The office is in a favourable location at Vienna's new main railway station, serving as a hub for accessing new regions.

Fabasoft at the trade fair "Moderner Staat" in Berlin
The trade fair Moderner Staat was held in Berlin on October 27 and 28, 2010. E-Service in public administrations was the core issue presented at this year's Fabasoft show stand. Examples from current projects provided visitors with an overview of application capabilities and the advantages of E-Services. Fabasoft also provided information on the development of Fabasoft eGov-Suite as a document management and case processing system and Fabasoft Mindbreeze for the company-wide search for information.

The "Moderner Staat" trade fair is a leading fair for decision makers in the public sector.

Launch Fabasoft app.test at W-JAX 2010 in Munich
Fabasoft presented Fabasoft app.test to the public during this event. Using live access to the program in his presentation "Next Generation Web-Testing", Dr. Michael Amann demonstrated how easy it is to test newly programmed lines of code with Fabasoft app.test. The participants were especially interested in the comprehensive functions offered by the product.

W-JAX is a conference catering for overall technical expertise in Java and web-based environments. Experts from Europe meet here to pass on their practice-tested knowledge. W-JAX took place in Munich on November 17 and 18, 2010.

Fabasoft at Gartner Symposium/ITxpo in Cannes
Fabasoft was a Platinum Sponsor at this event in Cannes from November 8 to 11, 2010. The conference is an opportunity for CIOs and business decision makers from top management levels to hold strategic meetings and exchange experience. More than 200 presentations plus the keynote by Michael Dell covered the subject of "Transitions: New Realities, Rules and Opportunities".

Karl Mayrhofer (Dipl.-Ing.) explained in his talk "International Agile Projects in the Cloud: A Live Case Study from Siemens Energy", how international businesses use Fabasoft Folio Cloud to process projects.

Teilnahme am Enterprise Search Summit Fall in Washington
„Delivering Bottom Line Results“ so das Thema des Enterprise Search Summit Fall vom 16. bis 18. November 2010 in Washington. Charles D. Stunson Sr., Director of Information Technology, der American Federation of Teachers (AFT), sprach zum Thema „People Centric Search“. Charles D. Stunson Sr. ist verantwortlich für den Bereich IT in der AFT sowie für die Umsetzung ihrer IT-Projekte. Die AFT hat sich Anfang 2010 entschieden, Fabasoft Mindbreeze als unternehmensweite Suchlösung einzuführen.

Der Enterprise Search Summit zählt zu den wichtigsten Veranstaltungen im Bereich Entwicklung, Umsetzung und Erweiterung von Suchlösungen für Unternehmen.

Fabasoft/Mindbreeze im aktuellen MarketScope für Enterprise Search in der Kategorie „Positiv“ gelistet
Fabasoft/Mindbreeze wurde im aktuellen Gartner „MarketScope for Enterprise Search“ mit „Positiv“ bewertet. Die Kategorie “Positiv” zeigt neben der Stärke der Unternehmen in den bewerteten Bereichen auch Potentiale für eine Weiterentwicklung auf. Der Gartner MarketScope wurde am 22. November 2010 von Whit Andrews verfasst.

Erste Fabasoft Cloud Developer Conference (CDC) in Linz
Vom 15. bis 17. Dezember 2010 veranstaltete Fabasoft die erste Cloud Developer Conference (CDC) in Linz. Im Rahmen von Keynote-Vorträgen und Praxis-Workshops wurde den internationalen Teilnehmern als Weltpremiere die Folio Cloud „Platform-as-a-Service“ Umgebung vorgestellt, mit der Softwareentwickler selbst Cloud-Apps für Fabasoft Folio Cloud entwickeln und über den Folio Cloud Online-Shop vermarkten können. Cloud-Apps sind Online-Businessapplikationen, die Folio Cloud Teamrooms für bestimmte Anwendungsbereiche in der Cloud spezialisieren, beispielsweise für Scrum-Projekte, für die Vertriebsorganisation oder für das Konferenzmanagement.

Mit dem Eclipse-basierten Produkt Fabasoft app.ducx werden Cloud Apps in einer virtuellen Entwicklungsinfrastruktur effizient und rasch modelliert und entwickelt. Das Produkt Fabasoft app.test ermöglicht die permanente, automatisierte Qualitätssicherung von Cloud Apps in einer „Continuous Integration“ Umgebung. Dies unterstützt die Entwicklung von Cloud Apps, die zum Zeitpunkt des Shipments keine bekannten Fehler mehr aufweisen („Zero Known Defects“). Das Produkt app.telemetry bietet ein Applikations-Performance-Monitoring, mit dem Service Levels von Cloud Apps (z.B. Performance, Verfügbarkeit) laufend gemessen und nachhaltig verbessert werden können.

Durch den Einsatz der agilen Projektmanagementmethodik „Scrum“ wird der Entwicklungsprozess von Cloud-Apps besser beherrschbar, selbst bei verteilten, internationalen Entwicklungsteams und kurzen Update-Zyklen.
developer.foliocloud.com

Produkte, Forschung und Entwicklung

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010/2011 konzentrierte sich die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit im Fabasoft Konzern auf die Weiterentwicklung der Standardprodukte Fabasoft Folio als Software für Enterprise Content Management und Business-Process-Management für Unternehmen, Fabasoft Folio Cloud für die zuverlässige Zusammenarbeit über das Internet und die Fabasoft eGov-Suite als Lösung für digitale Geschäftsprozesse in der öffentlichen Verwaltung. Darüber hinaus wurden die Produkte Fabasoft app.ducx, Fabasoft app.test, Fabasoft app.telemetry sowie Fabasoft Mindbreeze weiterentwickelt.

Fabasoft Folio
In Zusammenarbeit mit dem Institut „Integriert Studieren“ der Johannes Kepler Universität Linz wurde der User-Interface-Bereich für Menschen mit besonderen Bedürfnissen verbessert. Die Bereiche Menüleiste, Suchfeld, Seitennavigation, Listenkopf und Liste sind nun einfacher zugänglich und die Tastaturbedienbarkeit vereinfacht. Damit wurde ein wichtiger Schritt für den WAI-ARIA-Support (Web Accessibility Initiative - Accessible Rich Internet Applications) im Web-Browser-Client umgesetzt.

Performance- und Usability-Verbesserungen erfolgten beim direkten Bearbeiten von Werten in Listen. Die neue Funktionalität „Versenden und Berechtigen“ erlaubt die Weitergabe von Rechten auf Basis einer speziell codierten URL. Dies ermöglicht eine kontrollierte und flexible Ad-hoc-Zusammenarbeit zwischen Benutzern in Organisationen. Trotz der höheren Flexibilität ist diese Form der Berechtigungen sicher, da ein Benutzer die Berechtigungen auf Objekte implizit erteilt.

Fabasoft at Enterprise Search Summit Fall in Washington

"Delivering Bottom Line Results" was the theme of the Enterprise Search Summit Fall from November 16 to 18, 2010 in Washington. Charles D. Stunson Sr., Director of Information Technology, American Federation of Teachers (AFT), spoke on the subject "People Centric Search". Charles D. Stunson Sr. is responsible for IT at AFT as well as for the implementation of their IT projects. AFT decided at the beginning of 2010 to introduce Fabasoft Mindbreeze as their company-wide search solution.

The Enterprise Search Summit is one of the most important events in the area of development, realisation and expansion of search solutions for businesses.

Fabasoft/Mindbreeze listed as "Positive" in current MarketScope for Enterprise Search

Fabasoft/Mindbreeze is rated as "Positive" in the current Gartner "MarketScope for Enterprise Search". The "Positive" category indicates the strength of the company in the areas assessed as well as the potential for further development. The Gartner MarketScope was published by Whit Andrews on November 22, 2010.

First Cloud Developer Conference of Fabasoft Folio Cloud held in Linz

Fabasoft's first Cloud Developer Conference (CDC) was held from 15 to 17 December 2010 in Linz. In the scope of keynote speeches and workshops Fabasoft presented as a world premiere the Folio Cloud "Platform as a Service" environment to the international participants. With this environment software developers have the possibility to develop their own cloud apps and bring them to the market via the Fabasoft Folio online shop. Cloud apps are business applications featuring the Folio Cloud teamroom, which can be used for scrum projects, sales organisations or conference management.

With Fabasoft app.ducx, an Eclipse-based product, cloud apps can be developed efficiently and designed quickly in a virtual development infrastructure. Fabasoft app.test enables permanent automated quality assurance of cloud apps in continuous integration environments. This supports the development of cloud apps that display no defects at the time of shipment (Zero Known Defects). Fabasoft app.telemetry is an application performance-monitoring tool for permanently monitoring and improving sustainable service levels of cloud apps (e.g. performance, availability).

By using the agile project management method "Scrum", development process of cloud apps have become more controllable, especially for decentralised international development teams and short update cycles.
developer.foliocloud.com

Products, Research and Development

In the first nine months of the fiscal year 2010/2011 research and development activities of the Fabasoft Group concentrated on the further development of the standard products Fabasoft Folio as software for enterprise content management and business process management for companies, Fabasoft Folio Cloud for reliable collaboration over the internet and Fabasoft eGov-Suite as a solution for digital business processes in public administration. In addition, development continued on the products Fabasoft app.ducx, Fabasoft app.test, Fabasoft app.telemetry and Fabasoft Mindbreeze.

Fabasoft Folio

The user interface was improved for people with special needs in cooperation with the "Integrated Studies" institute at Johannes Kepler University, Linz. The menu bar, search box, page navigation, list header and lists are now more accessible and easier to use in combination with the keyboard. This represents an important step in implementing WAI-ARIA support (Web Accessibility Initiative - Accessible Rich Internet Applications) in the web browser client.

Performance and usability improvements have been provided with direct editing of values in lists. The new functionality "Send and authorise" enables access rights to be forwarded based on a specially-coded URL. This enables controlled and flexible ad-hoc collaboration between users within organisations. Despite the higher level of flexibility, this form of authorisation is secure since a user issues access rights implicitly to objects.

Im abgelaufenen Quartal erhielt Fabasoft Folio folgende Zertifizierungen, die den hohen Produktstandard bestätigen:

- SAP ArchiveLink Integration: Die Anzahl von 2.340.476 archivierten Dokumenten/Stunde stellt laut Zertifizierungsstelle einen Rekord dar.
- EMC Centera Proven for XAM: Diese wurde in Zusammenarbeit mit EMC und applabs umgesetzt und ist laut zertifizierender Stelle eine weltweite Premiere.
- Certified for Windows Server 2008 R2.

Fabasoft Folio Cloud
Schwerpunkte der Weiterentwicklung von Fabasoft Folio Cloud lagen in der Verbesserung der Usability und dem Support für Organisationen. Fabasoft Folio Cloud bietet nun auch die Möglichkeit, dass Organisationen Teamrooms erstellen und Mitarbeitern zuordnen. Dabei werden die verfügbaren Funktionalitäten (Cloud-Apps) und Speicherlimits über die Organisation des Nutzers verrechnet. Für die Verwaltung der Mitglieder von Organisationen wurden die nötigen Self-Service-Use-Cases umgesetzt. Als Authentifizierung können die Mitglieder von Organisationen zusätzlich „Single-Sign-On" auf Basis von Zertifikaten verwenden. Damit muss bei der Anmeldung kein Passwort mehr eingetippt werden.

Der Dialog zur Erstellung von Einladungs-E-Mails wurde intuitiver gestaltet und vereinfacht. In einem eigenen Bereich der Benutzeroberfläche lädt der Benutzer seine Kontakte zur Zusammenarbeit ein und definiert die Zugriffsrechte der Teamrooms. Für externe Entwickler wurden die nötigen Voraussetzungen geschaffen, um Cloud-Apps entwickeln zu können. Cloud-Apps erweitern den Funktionsumfang von Fabasoft Folio Cloud für spezielle Anwendungsfälle durch zusätzliche Funktionalitäten, beispielsweise ein Konferenzmanagement-App für die Abwicklung von Konferenzen. Die Einstiegsversion Fabasoft Folio Cloud primo steht kostenlos unter www.foliocloud.com zum Download zur Verfügung.

Fabasoft eGov-Suite
Im Zentrum der Entwicklungstätigkeiten betreffend die Fabasoft eGov-Suite stand im Berichtszeitraum die Arbeit an der neuen Version der Fabasoft eGov-Suite. Die Optimierung der Usability durch Neugestaltung der Formulare und Anpassung der Use-Cases an das neue User-Interface des Web-Browser-Clients von Fabasoft Folio 2010 bildeten dabei wesentliche Schwerpunkte. Durch die Optimierung des Versandprozesses erhält der Anwender nun direktes Feedback zu der jeweiligen Finalisierung bzw. zu der Abfertigung. Die Änderungen wurden in einem gemeinsamen Prozess durch regelmäßige Arbeitsgruppensitzungen mit der Arbeitsgruppe zum neuen Länderstandard Österreich erarbeitet und in definierten Zyklen für die Fabasoft eGov-Suite umgesetzt.

In Kooperation mit dem Change Board Bund und der Schweizerischen Bundeskanzlei wurde für den GEVER-Standard der eCH0039 Datenaustausch mit Import und Export von Geschäftsobjekten in der Version 8.0 SP1 umgesetzt. Zusätzlich wurde ein Prototyp für ein „Überdepartementales Prozesse-System" (ÜDP) auf Basis der Nachrichtengruppe G0T0 entworfen. Dieser Prototyp unterstützt die departmentsübergreifende Zusammenarbeit von Geschäftsobjekten in der Schweizer Bundesverwaltung.

Fabasoft app.ducx
Im Zuge der konsequenten Umsetzung der Markenstrategie wurde das Produkt Fabasoft DUCX in Fabasoft app.ducx umbenannt. Es bietet gemeinsam mit Fabasoft app.test und Fabasoft app.telemetry ein umfassendes Application-Lifecycle-Management für die Erstellung von Fachanwendungen für Fabasoft Folio, Fabasoft Folio Cloud und die Fabasoft eGov-Suite. Ein Schwerpunkt im abgelaufenen Quartal lag in den Vorbereitungen der ersten Fabasoft Cloud Developer Conference (CDC). Im Rahmen dieser Veranstaltung zeigte Fabasoft Softwareentwicklern in Workshops die einfache und effektive Erstellung von Cloud-Apps mit Fabasoft app.ducx.

Die nahtlose Integration in Continuous-Integration-Systeme in Kombination mit Fabasoft app.test war dabei ein zentraler Aspekt. Dadurch haben Entwickler noch bessere Möglichkeiten, die Qualität einer Anwendung zu verbessern.

Fabasoft app.test
Fabasoft app.test automatisiert, was manuell viel Zeit kostet. In der agilen Softwareentwicklung wird stetig gefordert, repetitive Aufgaben der Qualitätssicherung zu automatisieren und permanent auszuführen. Durch Konzepte wie „Test-Driven Development" und „Continuous Integration" wird dies unterstrichen. Mit Fabasoft app.test stehen, die im Fabasoft-Umfeld jahrelang bewährten Möglichkeiten von automatisierten Tests auf unterschiedlichen Plattformen auch für Webanwendungen, E-Services oder Webseiten zur Verfügung, welche nicht auf Fabasoft-Produkten basieren. Durch

During the last quarter Fabasoft Folio was awarded the following certificates, confirming the high standard of this product:

- SAP ArchiveLink Integration: the quantity of 2,340,476 archived documents per hour is a record according to the certification office.
- EMC Centera Proven for XAM: implemented in cooperation with EMC and applabs - a worldwide first according to the accreditation body.
- Certified for Windows Server 2008 R2.

Fabasoft Folio Cloud
The focal points in the further development of Fabasoft Folio Cloud were in the improvement of usability and the support for organisations. Fabasoft Folio Cloud now offers organisations the opportunity to create Team rooms and assign employees accordingly. The available functionalities (Cloud-Apps) and storage limits are invoiced via the organisation of the user. The necessary Self-Service-Use-Cases are implemented to administrate members of organisations. As authentification, members of organisations can also use "Single-Sign-On" based on certificates. This means that no password needs to be entered on registering.

The dialog for creating invitation emails is now more intuitive and easier to use. In a dedicated area of the user interface the user can invite their contacts to participate and define the access rights to Team rooms. The necessary provisions have been made for external developers to develop Cloud-Apps. Cloud-Apps extend the scope of function of Fabasoft Folio Cloud for special applications using additional functionalities such as a conference management App for processing conferences. The free-entry level version Fabasoft Folio Cloud primo is available for download at www.foliocloud.com.

Fabasoft eGov-Suite
Development activities concerning Fabasoft eGov-Suite in the period under review focused on work for the new version of Fabasoft eGov-Suite. The optimisation of the usability through a redesign of the forms and adaptation of the use cases to the new user interface of the web browser client of Fabasoft Folio 2010 represented significant focal points in the process. By optimising the send process the user now receives direct feedback on the relevant finalisation and completion. The changes have been implemented in a joint process in regular work group sessions with the working group on the new Länderstandard for Austria and realised in defined cycles for Fabasoft eGov-Suite.

Working in cooperation with the Change Board Bund and the Federal Chancellery in Switzerland the eCH0039 data exchange for the GEVER standard with the import and export of business objects was implemented in Version 8.0 SP1. In addition, a prototype for an "Überdepartementales Prozesse-System" (ÜDP) was drafted based on the news group GOTO. This prototype supports the inter-departmental exchange of business objects within the Swiss Federal Administration.

Fabasoft app.ducx
As a result of ongoing evolution of brand strategy, the product Fabasoft DUCX has been renamed Fabasoft app.ducx. Together with Fabasoft app.test and Fabasoft app.telemetry it offers comprehensive Application Lifecycle Management for the creation of specialist applications for Fabasoft Folio, Fabasoft Folio Cloud and Fabasoft eGov-Suite. One of the highlights of last quarter was preparing for the first Fabasoft Cloud Developer Conference (CDC). During this event Fabasoft software developers held workshops on easy and effective creation of Cloud-Apps using Fabasoft app.ducx.

The seamless integration in continuous integration systems in combination with Fabasoft app.test was a central aspect in this process. Developers now have even better opportunities to improve the quality of an application.

Fabasoft app.test
Fabasoft app.test automates what costs too much time to do manually. In agile software development there are constant demands to automate and continuously implement repetitive tasks in quality assurance. This is underscored through concepts such as "Test-Driven Development" and "Continuous Integration". Fabasoft app.test offers the possibilities of automated tests (proven over years) in the Fabasoft environment on a variety of platforms, also for web applications, eServices and websites that are not based on Fabasoft products. The intention of this measure is to

diese Maßnahme sollen neue Marktpotenziale eröffnet und die Applikation für weitere Zielgruppen attraktiv werden. Als kostenlose Einstiegsversion steht dafür Fabasoft app.test primo (www.apptest.com) zur Verfügung.

Fabasoft app.telemetry
Fabasoft app.telemetry konzentrierte sich im abgelaufenen Quartal auf den noch einfachen Zugang zu relevanten Performance-Daten. Mit der Fabasoft app.telemetry 2010 Fall Release stehen neue Module für die Webserver Apache und Microsoft Internet Information Services zur Verfügung. Diese ermöglichen einen unmittelbaren Einblick in das Antwortzeitverhalten unternehmenskritischer Anwendungen und erfordern keine Implementierung von Messpunkten im Quellcode mehr. Als kostenlose Einstiegsversion steht dafür Fabasoft app.telemety primo (www.apptelemetry.com) zur Verfügung. Für noch mehr Details können Anwendungen wie bisher mit dem Fabasoft app.telemetry SDK integriert werden.

Fabasoft Mindbreeze
Mit der Fabasoft Mindbreeze Enterprise 2010 Fall Release ist es möglich, orts- und zeitunabhängig auf die Inhalte von Microsoft Outlook PST- Archiv-Dateien zuzugreifen. Fabasoft Mindbreeze Enterprise findet Aufgaben, Kalender, Notizen, Kontakte und E-Mails mit deren Anhängen auch innerhalb von PST-Dateien. Dabei extrahieren die Fabasoft Mindbreeze Enterprise Filter Inhalte (unstrukturierte Daten) und Metadaten. Sie bereiten diese als strukturierte Informationen für den Anwender auf. Auf die übersichtliche und nahtlose Integration in den Web Client wurde besonderer Wert gelegt. Die Berechtigungen bleiben dabei gewahrt.

Ein leistungsfähigerer Web Connector wurde umgesetzt, der den WWW-Connector ablöst. Der neue Connector bietet zusätzliche Konfigurationsmöglichkeiten wie beispielsweise bestimmte Webseiten-Bereiche zu indizieren. Diese Bereiche werden so in die Suche einbezogen. Darüber hinaus können auch semantische Annotationen in HTML (Microformat) indiziert werden. Die Möglichkeit benutzerspezifische Profile zu verwenden wurde auf den Mobile Client ausgedehnt. Somit kann ein Anwender im Unternehmen auf seinem Arbeitsplatz ein anderes Benutzerprofil verwenden wie auf seinem Smartphone (Android, Blackberry, iPhone).

Die Suche in Microsoft Exchange kann nun zusätzlich auf das primäre Postfach des Anwenders und die öffentlichen Ordner eingeschränkt werden. Dadurch werden unabhängig von den Benutzerfreigaben keine Treffer aus freigegebenen Postfächern und freigegebenen Ordnern anderer Benutzer retourniert.

Eine kostenlose 30-Tage-Testversion von Fabasoft Mindbreeze Enterprise steht unter www.mindbreeze.com zum Download zur Verfügung. Darüber hinaus bietet Mindbreeze mit dem Link (https://wikipedia.mindbreeze.com) eine bequeme kostenlose Suche nach Wikipedia-Inhalten ohne die Seite aufrufen zu müssen.

open up new market potential and make the application attractive for further target groups. Fabasoft app.test primo (www.apptest.com) is available for this as a free entry-level version.

Fabasoft app.telemetry
During the last quarter Fabasoft app.telemetry concentrated on providing easier access to relevant performance data. The Fabasoft app.telemetry 2010 fall release features new modules for the Apache web server and Microsoft Internet Information Services. This provides a clear overview of response time behaviour in business-critical applications and no longer requires measuring points to be entered in the source code. Fabasoft app.telemetry primo (www.apptelemetry.com) is available as a free entry-level version. For obtain even more detail, applications can be integrated with Fabasoft app.telemetry SDK, as before.

Fabasoft Mindbreeze
The Fabasoft Mindbreeze Enterprise 2010 fall release makes it possible to access Microsoft Outlook PST archive file content at any time from any location. Fabasoft Mindbreeze Enterprise finds tasks, calendars, notes, contacts and emails with attachments inside PST files. This is done by Fabasoft Mindbreeze Enterprise Filter extracting content (unstructured data) and metadata. These are then prepared as structured information for the user. Great attention has been paid to the intuitive and seamless integration into the web client. Access rights remain intact during this process.

A higher performance Web Connector has been implemented that now supersedes the WWW-Connector. The new connector offers additional configuration capabilities such as indexing specific web page areas. These areas are then included in the search. Moreover, semantic annotations in HTML (Microformat) can also be indexed. The capability of applying user-specific profiles has now been extended to mobile clients. This means that every user within a business can have a different user profile on their workstation than on their smartphone (Android, Blackberry, iPhone).

Searching in Microsoft Exchange can now be limited to the primary Inbox of the user and the public folders. As a result, independently of user access rights, no hits will be returned from Inboxes and folders belonging to other users.

Mindbreeze provides a free of charge 30-day trial version of Fabasoft Mindbreeze Enterprise for download at www.mindbreeze.com. Additionally Mindbreeze offers with the link (https://wikipedia.mindbreeze.com) a comfortable and easy search for Wikipedia content without activate the website.

Ausblick

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber betreut der Fabasoft Konzern eine über die Jahre gewachsene, prominente Basis von Bestandskunden. Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Situation und insbesondere deren Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte sind viele dieser Kunden äußerst konservativ in der Planung ihrer Budgets. Diese Einschränkungen wirken sich sowohl auf laufende Projekte und bestehende Installationen als auch auf geplante Vorhaben negativ aus.

Daneben ist aber auch Interesse aus Verwaltungen und verwaltungsnahen Organisationen in für Fabasoft neuen Regionen zu verzeichnen. Da sich viele dieser Vorhaben in einem frühen Stadium befinden und großen Unsicherheiten unterliegen, können Umfang und Zeitschiene von möglicherweise daraus resultierenden Umsätzen aktuell nicht prognostiziert werden.

Im Wettbewerb um Projekte öffentlicher Auftraggeber ist weiterhin ein verschärfter Mitbewerbsdruck zu spüren, welcher mit harten Preiskämpfen verbunden ist und welcher sich in Folge negativ auf die erzielbaren Margen auswirkt. Darüber hinaus unterliegt das Geschäft, wie auch in der Vergangenheit, deutlichen Schwankungen zwischen den Geschäftsjahresquartalen.

Im Bereich der privaten Auftraggeber ist die Investitionsbereitschaft stark abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und den Prognosen zur Entwicklung ihrer jeweiligen Zielmärkte. Eine weiterhin anhaltende Zurückhaltung bei Investitionsprojekten kann auch in den nachfolgenden Geschäftsjahresquartalen nicht ausgeschlossen werden. Das Marktumfeld stellt sich, wie auch im öffentlichen Sektor, hochkompetitiv dar.

Es werden in den folgenden Quartalen Anstrengungen unternommen, neben den klassischen Modellen (On-Premises, Lizenzgebühr), die neuen Nutzungsmodelle (SaaS, Cloud) verstärkt anzubieten. Eine zusätzliche Nachfrage soll über Online-Marketing-Maßnahmen, gesteigerte Vertriebsaktivitäten und Investitionen, auch in neuen Marktsegmenten und geographischen Regionen, generiert werden. Potenzielle Geschäftschancen aus diesen Aktivitäten werden mit dem Ziel, daraus Umsatz zu generieren, engagiert weiterverfolgt werden.

Outlook

In the public sector business the Fabasoft Group has been serving a high-profile client base that has grown over the years. Due to overall economic developments and, in particular, their effects on government budget, many of these clients are extremely conservative in their budget planning. These cutbacks have a negative affect not only on current projects and existing installations but also on planned activities.

Besides this, Fabasoft recognized an interest from public administrations and organisations close to public administration in new regions. Most of these intentions are in an early phase and subjected to major uncertainties therefore size and timeline of resulting possible sales revenues are not predictable currently.

In competition for projects from public sector clients increased pressure from competitors together with intense price wars as a result remains the same, which in turn has a negative effect on the margins attainable. In addition to this, the business is also subject to considerable fluctuations from quarter to quarter.

In the private client sector the willingness to invest depends to a large extent on overall economic developments and the forecasts of these target clients with regard to developments in their own respective target markets. Continuing reluctance in investment projects cannot be ruled out from quarter to quarter. The market environment in the private sector is also as competitive as in the public sector.

For this reason, increased efforts will continue to be made to offer additional use models such as SaaS and Cloud for software products from the Fabasoft Group in the following quarters. Additional demand should be generated by online marketing activities increased sales efforts and investments also in new market segments and geographical regions. Potential business opportunities created by these activities will be pursued with commitment with the aim of generating turnover from them.

Konzerngesamtergebnisrechnung
für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010/2011

in TEUR	AZ	April – Dez. 2010	April – Dez. 2009
Umsatzerlöse	**5.**	**15.725**	**15.880**
Sonstige betriebliche Erträge		119	57
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-253	-361
Personalaufwand		-9.689	-9.397
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-1.024	-1.047
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-5.182	-4.202
Betriebsergebnis	**5.**	**-304**	**930**
Finanzerträge		105	265
Finanzaufwendungen		-74	0
Ergebnis vor Ertragsteuern		**-273**	**1.195**
Ertragsteuern		49	-340
Periodenergebnis		**-224**	**855**
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		77	20
Sonstiges Ergebnis		**77**	**20**
Gesamtergebnis		**-147**	**875**
Periodenergebnis davon entfallen auf:			
Anteilsinhaber des Mutterunternehmens		-97	851
Minderheiten		-127	4
Gesamtergebnis davon entfallen auf:			
Anteilsinhaber des Mutterunternehmens		-20	871
Minderheiten		-127	4
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Gesamtergebnis, das den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)			
unverwässert		0,00	0,11
verwässert		0,00	0,11

Consolidated Statement of Comprehensive Income for the First Nine Months of the Fiscal Year 2010/2011

in EUR tsd	Note	April – Dec 2010	April – Dec 2009
Sales revenue	**5.**	**15,725**	**15,880**
Other operating income		119	57
Expenses for purchased services		-253	-361
Employee benefits expenses		-9,689	-9,397
Depreciation and amortisation expense		-1,024	-1,047
Other operating expenses		-5,182	-4,202
Operating result	**5.**	**-304**	**930**
Finance income		105	265
Finance costs		-74	0
Result before income taxes		**-273**	**1,195**
Income taxes		49	-340
Result for the period		**-224**	**855**
Change in adjustment item for currency conversion		77	20
Other result		**77**	**20**
Total result		**-147**	**875**
Result for the period attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		-97	851
Minority		-127	4
Total result attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		-20	871
Minority		-127	4
Earnings per share in terms of total result for result attributable to the equity holders of the Parent Company during the year (expressed in EUR per share)			
basic		0.00	0.11
diluted		0.00	0.11

Konzerngesamtergebnisrechnung für das 3. Quartal des Geschäftsjahres 2010/2011

in TEUR	AZ	Okt. – Dez. 2010	Okt. – Dez. 2009
Umsatzerlöse		**5.492**	**5.590**
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-87	-139
Personalaufwand		-3.247	-3.251
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-303	-324
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.915	-1.563
Betriebsergebnis		**-60**	**313**
Finanzerträge		35	38
Ergebnis vor Ertragsteuern		**-25**	**351**
Ertragsteuern		8	-148
Periodenergebnis		**-17**	**203**
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		39	5
Sonstiges Ergebnis		**39**	**5**
Gesamtergebnis		**22**	**208**
Periodenergebnis davon entfallen auf:			
Anteilsinhaber des Mutterunternehmens		-8	197
Minderheiten		-9	6
Gesamtergebnis davon entfallen auf:			
Anteilsinhaber des Mutterunternehmens		31	202
Minderheiten		-9	6
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Gesamtergebnis, das den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)			
unverwässert		0,01	0,03
verwässert		0,01	0,03

Consolidated Statement of Comprehensive Income for the Third Quarter of the Fiscal Year 2010/2011

in EUR tsd	Note	Oct – Dec 2010	Oct – Dec 2009
Sales revenue		**5,492**	**5,590**
Expenses for purchased services		-87	-139
Employee benefits expenses		-3,247	-3,251
Depreciation and amortisation expense		-303	-324
Other operating expenses		-1,915	-1,563
Operating result		**-60**	**313**
Finance income		35	38
Result before income taxes		**-25**	**351**
Income taxes		8	-148
Result for the period		**-17**	**203**
Change in adjustment item for currency conversion		39	5
Other result		**39**	**5**
Total result		**22**	**208**
Result for the period attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		-8	197
Minority		-9	6
Total result attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		31	202
Minority		-9	6
Earnings per share in terms of total result for result attributable to the equity holders of the Parent Company during the year (expressed in EUR per share)			
basic		0.01	0.03
diluted		0.01	0.03

Konzernzwischenbilanz zum 31. Dezember 2010

Aktiva in TEUR	AZ	31.12.2010	31.03.2010
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	3.1.	2.800	1.951
Immaterielle Vermögenswerte	3.1.	40	29
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		148	148
Aktive latente Steuern		895	698
		3.883	**2.826**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liefer- und sonstige Forderungen		10.464	8.892
Liquide Mittel		12.752	17.387
		23.216	**26.279**
Summe Aktiva		**27.099**	**29.105**

Passiva in TEUR	AZ	31.12.2010	31.03.2010
Eigenkapital	**3.2.**		
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital		5.000	7.000
Kapitalrücklagen		9.775	9.922
Marktbewertungsrücklage		-5	-5
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		352	275
Ergebnisvortrag		-1.049	68
		14.073	**17.260**
Minderheitenanteil		-115	42
		13.958	**17.302**
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Abfertigungen		1.251	1.161
Passive latente Steuern		80	5
		1.331	**1.166**
Kurzfristige Schulden			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten	3.3.	6.407	4.543
Erlösabgrenzungen		5.403	6.094
		11.810	**10.637**
Summe Passiva		**27.099**	**29.105**

Consolidated Interim Balance Sheet as at 31 December 2010

Assets in EUR tsd	Note	31/12/2010	31/03/2010
Non-current assets			
Property, plant and equipment	3.1.	2,800	1,951
Intangible assets	3.1.	40	29
Available-for-sale financial assets		148	148
Deferred income tax assets		895	698
		3,883	**2,826**
Current assets			
Trade and other receivables		10,464	8,892
Cash and cash equivalents		12,752	17,387
		23,216	**26,279**
Total Assets		**27,099**	**29,105**

Equity and liabilities in EUR tsd	Note	31/12/2010	31/03/2010
Equity	**3.2.**		
Capital and reserves attributable to the Parent Company's equity holders			
Share capital		5,000	7,000
Capital reserves		9,775	9,922
Market revaluation reserve		-5	-5
Adjustment item for currency conversions		352	275
Retained earnings		-1,049	68
		14,073	**17,260**
Minority interest		-115	42
		13,958	**17,302**
Non-current liabilities			
Provisions for severance payments		1,251	1,161
Deferred income tax liabilities		80	5
		1,331	**1,166**
Current liabilities			
Trade and other payables	3.3.	6,407	4,543
Revenue accruals		5,403	6,094
		11,810	**10,637**
Total equity and liabilities		**27,099**	**29,105**

Konzerngeldflussrechnung
für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010/2011

in TEUR	AZ	April – Dez. 2010	April – Dez. 2009
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit			
Betriebsergebnis		**-304**	**930**
Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten:			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		1.024	1.047
Aufwendungen für Mitarbeiterbeteiligungen		37	0
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		90	93
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen		-2	2
		845	**2.072**
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen:			
Veränderung von Vorräten, Liefer- und sonstigen Forderungen		-1.666	-2.105
(ohne Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung)			
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten		-639	260
Veränderung von Erlösabgrenzungen		-691	-1.191
		-2.996	**-3.036**
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel		**-2.151**	**-964**
Vereinnahmte Zinsen		104	122
Erhaltene Ertragsteuern		22	146
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit		**-2.025**	**-696**
Cash Flow aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.1.	-1.889	-465
Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit		**-1.889**	**-465**
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen aus der Ausübung von Optionen		200	0
Einzahlungen aus Verkauf von Aktien an Mitarbeiter		34	0
Dividendenausschüttung		-1.050	0
Auszahlungen an Minderheitengesellschafter		-30	0
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit		**-846**	**0**
Veränderung der liquiden Mittel		**-4.760**	**-1.161**
Entwicklung der liquiden Mittel			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		17.387	17.067
Effekte aus Wechselkursänderungen		125	141
Zunahme / Abnahme		-4.760	-1.161
Endbestand der liquiden Mittel	**4.**	**12.752**	**16.047**

Consolidated Cash Flow Statement for the First Nine Months of the Fiscal Year 2010/2011

in EUR tsd	Note	April – Dec 2010	April – Dec 2009
Cash flows from operating activities			
Operating result		**-304**	**930**
Adjustments in non-cash items			
Depreciation and amortisation expense		1,024	1,047
Expenses for employee involvement		37	0
Changes in non-current provisions		90	93
Gains/losses from disposal of property, plant and equipment		-2	2
		845	**2,072**
Adjustments in net current assets			
Changes in inventories, trade and other receivables		-1,666	-2,105
(without income tax receivables)			
Changes in trade and other payables		-639	260
Changes in revenue accruals		-691	-1,191
		-2,996	**-3,036**
Cash generated from operations		**-2,151**	**-964**
Interest received		104	122
Income taxes received		22	146
Net cash generated from operating activities		**-2,025**	**-696**
Cash flows from investing activities			
Purchases of property, plant and equipment and intangible assets	3.1.	-1,889	-465
Net cash used in investing activities		**-1,889**	**-465**
Cash flows from financing activities			
Payments from exercised options		200	0
Payments from sales of shares to employees		34	0
Dividend distribution		-1,050	0
Payments to minority holders		-30	0
Net cash used in financing activities		**-846**	**0**
Changes in cash and cash equivalents		**-4,760**	**-1,161**
Changes in cash and cash equivalents			
Cash and cash equivalents at beginning of period		17,387	17,067
Effect of exchange rates changes		125	141
Increase / Decrease		-4,760	-1,161
Cash and cash equivalents at end of period	**4.**	**12,752**	**16,047**

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010/2011

		Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital							
in TEUR	AZ	Grund-kapital	Kapital-rücklagen	Marktbe-wertungs-rücklage	Ausgleichs-posten aus Währungs-umrechnung	Ergebnis-vortrag	Gesamt	Minder-heiten-anteil	Eigen-kapital gesamt
Stand am 31. März 2009		**8.518**	**9.894**	**-5**	**231**	**-2.265**	**16.373**	**11**	**16.384**
Gesamtergebnis		0	0	0	20	851	871	4	875
Änderung auf Grund Kapitalherabsetzung		-1.518	0	0	0	0	-1.518	0	-1.518
Stand am 31. Dezember 2009	**3.2.**	**7.000**	**9.894**	**-5**	**251**	**-1.414**	**15.726**	**15**	**15.741**

		Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital							
in TEUR	AZ	Grund-kapital	Kapital-rücklagen	Marktbe-wertungs-rücklage	Ausgleichs-posten aus Währungs-umrechnung	Ergebnis-vortrag	Gesamt	Minder-heiten-anteil	Eigen-kapital gesamt
Stand am 31. März 2010		**7.000**	**9.922**	**-5**	**275**	**98**	**17.290**	**42**	**17.332**
Gesamtergebnis		0	0	0	77	-97	-20	-127	-147
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	0	-1.050	-1.050	-30	-1.080
Änderung auf Grund von Optionsprogrammen		0	-147	0	0	0	-147	0	-147
Änderung auf Grund Kapitalherabsetzung		-2.000	0	0	0	0	-2.000	0	-2.000
Stand am 31. Dezember 2010	**3.2.**	**5.000**	**9.775**	**-5**	**352**	**-1.049**	**14.073**	**-115**	**13.958**

Consolidated Statement of Changes in Equity for the First Nine Months of the Fiscal Year 2010/2011

		Attributable to equity holders of the Parent Company							
in EUR tsd	Note	Share capital	Capital reserves	Re-valuation reserve	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total	Minority interest	Total equity
Balance at 31 March 2009		**8,518**	**9,894**	**-5**	**231**	**-2,265**	**16,373**	**11**	**16,384**
Total result		0	0	0	20	851	871	4	875
Changes due to capital reduction		-1,518	0	0	0	0	-1,518	0	-1,518
Balance at 31 December 2009	**3.2.**	**7,000**	**9,894**	**-5**	**251**	**-1,414**	**15,726**	**15**	**15,741**

		Attributable to equity holders of the Parent Company							
in EUR tsd	Note	Share capital	Capital reserves	Re-valuation reserve	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total	Minority interest	Total equity
Balance at 31 March 2010		**7,000**	**9,922**	**-5**	**275**	**98**	**17,290**	**42**	**17,332**
Total result		0	0	0	77	-97	-20	-127	-147
Dividend		0	0	0	0	-1,050	-1,050	-30	-1,080
Changes due to options models		0	-147	0	0	0	-147	0	-147
Changes due to capital reduction		-2,000	0	0	0	0	-2,000	0	-2,000
Balance at 31 December 2010	**3.2.**	**5,000**	**9,775**	**-5**	**352**	**-1,049**	**14,073**	**-115**	**13,958**

Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 31. Dezember 2010

1) Grundlegende Informationen

Fabasoft ist ein europäischer Softwarehersteller für Enterprise Content Management (ECM), Compliance, Electronic Government und MoReq2-zertifizierter Information Governance sowie ein Anbieter von Cloud Services für die sichere und zuverlässige Zusammenarbeit von Unternehmen, Partnern und Kunden über das Internet.
Die Muttergesellschaft ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in der Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich.
Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985).
Der Berichtszeitraum des Konzernzwischenabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April bis 31. Dezember 2010.

2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Dezember 2010 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach dem historischen Anschaffungskostenprinzip aufgestellt, mit der Ausnahme von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, die mit dem Zeitwert zum Zwischenbilanzstichtag bewertet werden.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie für den letzten vorliegenden Konzernabschluss zum 31. März 2010.

Der Konzernzwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

2.2. Konsolidierung

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochterunternehmen wurden auf den einheitlichen Konzernzwischenabschlussstichtag 31. Dezember 2010 sowie nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

2.2.1. Konsolidierungskreis

Zum Zwischenbilanzstichtag 31. Dezember 2010 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Notes to the Consolidated Interim Financial Statements as at 31 December 2010

1) Company details

Fabasoft is a European manufacturer of software for enterprise content management (ECM), compliance, electronic government, MoReq2-certified information governance and a provider of cloud services for safe and reliable collaboration between companies, partners and customers over the internet.
The parent company is a stock corporation located in Honauerstrasse 4, 4020 Linz, Austria.
Company shares have been quoted in Prime Standard at the Frankfurt Stock Exchange (WKN (D) 922985).
The reported period for the consolidated interim financial statements is from 1 April to 31 December 2010.

2) Accounting policies

2.1. Basis of preparation

The consolidated interim financial statements dated 31 December 2010 were drawn up in compliance with the International Financial Reporting Standard 34 (IAS 34).

The consolidated interim financial statements were drawn up according to the historical cost principle, with the exception of available-for-sale financial assets which have been evaluated according to their market value on the interim balance sheet date.

The consolidated interim financial statements were drawn up in agreement with generally recognised accounting policies which require the use of estimates and assumptions. These estimates and assumptions influence the amount and return on assets and liabilities shown in the balance sheet, the disclosed contingent assets and liabilities on the interim balance sheet date as well as the income and expenditures shown on the balance sheet for the period under consideration. Although these estimates are calculated to the best knowledge based on current transactions, actual values may deviate from these estimates.

In the process of drawing up these interim financial statements, we have consistently applied the same accounting and valuation methods as for the previous consolidated accounts for 31 March 2010.

The consolidated interim financial statements are prepared in thousands of Euros (EUR tsd), as are entries in the notes.

2.2. Consolidation

The annual financial statements of subsidiaries included in the consolidated financial statements were drawn up Group-wide on 31 December 2010 and in accordance with IFRS, as applicable in the EU.

2.2.1. Consolidation scope

As at the interim balance sheet date, 31 December 2010, the following companies in addition to Fabasoft AG, as the parent company, have been fully consolidated and are included in the consolidated financial statements:

Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabalabs Software GmbH	Linz/Österreich	100,00
Mindbreeze Software GmbH	Linz/Österreich	55,00
Fabasoft Institute of Technology GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Distribution GmbH	Linz/Österreich	100,00
app.telemetry GmbH	Linz/Österreich	90,00
Fabasoft D Software GmbH	Frankfurt am Main/Deutschland	100,00
Fabasoft CH Software AG	Bern/Schweiz	100,00
Fabasoft Limited	London/Großbritannien	100,00
Fabasoft Italia S.r.l.	Rom/Italien	100,00

Unternehmen	Sitz	Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Boston/USA	100,00
Fabasoft AT Software GmbH	Linz/Österreich	100,00

2.2.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

Am 12. November 2010 gründete die Fabasoft Austria GmbH die Fabasoft AT Software GmbH in Linz/Österreich. Die Fabasoft Austria GmbH hält 100 % des Stammkapitals und der Stimmrechte des Unternehmens.

2.2.3. Währungsumrechnung

Die Zwischenabschlüsse in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Posten der Bilanz die Kurse zum Zwischenbilanzstichtag, bei den Posten der Gesamtergebnisrechnung die Durchschnittskurse des Berichtszeitraumes zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzposten in fremden Währungen werden zu den im Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst.

3) Erläuterungen zur Bilanz und zur Gesamtergebnisrechnung

3.1. Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Hardware und sonstige Büroeinrichtung.

3.2. Eigenkapital

Zum Stichtag 31. Dezember 2010 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 5.000. Es setzt sich aus 5.000.000 Stückaktien (Vorjahr: 7.000.000) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Entities	Location of Headquarters	Direct share of Fabasoft AG in %
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabalabs Software GmbH	Linz/Austria	100.00
Mindbreeze Software GmbH	Linz/Austria	55.00
Fabasoft Institute of Technology GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Distribution GmbH	Linz/Austria	100.00
app.telemetry GmbH	Linz/Austria	90.00
Fabasoft D Software GmbH	Frankfurt am Main/Germany	100.00
Fabasoft CH Software AG	Bern/Switzerland	100.00
Fabasoft Limited	London/Great Britain	100.00
Fabasoft Italia S.r.l.	Rome/Italy	100.00

Entities	Location of Headquarters	Indirect share of Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Boston/USA	100.00
Fabasoft AT Software GmbH	Linz/Austria	100.00

2.2.2. Changes to the scope of consolidation

On 12 November 2010 Fabasoft Austria GmbH founded Fabasoft AT Software GmbH located in Linz/Austria, Fabasoft Austria GmbH holds 100 % of the stock capital and the voting rights of the company.

2.2.3. Foreign currency translation

Interim financial statements in foreign currencies have been translated at the average relevant exchange rate. According to this method, the items on the interim balance sheet were translated at the exchange rates valid on the interim balance sheet date, whereas the items on the statement of comprehensive income were translated at the average exchange rate for the reported period. Differences in these currency conversions are recorded in the other result. Exchange difference which may occur when converting transactions and accounting items into foreign currencies are calculated using the valid exchange rate at the time of the transaction or valuation.

3) Notes to the balance sheet and the consolidated statement of comprehensive income

3.1. Investments

The purchases of property, plant and equipment and intangible assets mainly concern hardware and other office equipment.

3.2. Equity

As at 31 December 2010, the company's share capital was EUR 5,000 tsd. It is comprised of 5,000,000 individual shares (previous year: 7,000,000) at a nominal value of EUR 1.00 per share.

Die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 9.775 setzt sich im Wesentlichen aus Agio zusammen.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 5. Juli 2010 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Für das Geschäftsjahr 2009/2010 wird eine Dividende in Höhe von EUR 0,15 pro Aktie ausgeschüttet.

Das Grundkapital wird im Wege der ordentlichen Kapitalherabsetzung von EUR 7.000.000 auf EUR 5.000.000 zum Zweck der Rückzahlung eines Teils des Grundkapitals durch Zusammenlegung von Aktien herabgesetzt. Der Vorstand wird ermächtigt, weitere Einzelheiten der Kapitalherabsetzung zu entscheiden.

Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ermächtigt, eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens bis zu einem maximalen Anteil von 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10 % über und geringstenfalls 20 % unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetrahandel der Deutschen Börse AG der letzten 5 Börsehandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen.

3.3. Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten

In den Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten sind zum Stichtag 31. Dezember 2010 TEUR 2.000 (TEUR 1.518 zum 31. Dezember 2009) als Verbindlichkeiten aus Kapitalherabsetzung enthalten.

4) Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzuflüsse und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Geldflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

5) Segmentberichterstattung

Das Berichtsformat des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

	Umsatz mit externen Kunden		Intersegmentäre Umsätze		Betriebsergebnis	
in TEUR	April – Dez. 2010	April – Dez. 2009	April – Dez. 2010	April – Dez. 2009	April – Dez. 2010	April – Dez. 2009
Österreich	8.866	9.254	4.321	3.730	-862	595
Deutschland	4.069	4.273	21	3	593	621
Schweiz	2.569	2.189	2	12	-52	-79
Sonstige Länder	222	164	0	2	17	-207
	15.725	**15.880**	**4.344**	**3.747**	**-304**	**930**

Capital reserves in the order of EUR 9,775 tsd consist primarily of premiums.

The following resolutions, among others, were made at the Fabasoft AG annual general meeting on 5 July 2010:

A dividend of EUR 0.15 per share shall be paid out for the fiscal year 2009/2010.

The capital stock will be reduced by way of orderly capital reduction from EUR 7,000,000 to EUR 5,000,000 for the purpose of repaying part of the capital stock by grouping shares. The Managing Board is authorised to take decisions regarding further details of the capital reduction.

The Managing Board is authorised for the period of 30 months to acquire its own shares pursuant to § 65 Section 1 No. 4 of the Austrian Stock Corporation Act for the purpose of issuing them to employees, company executives and members of the Managing Board of the company or an affiliated company and up to a maximum holding of 10 % of the total share capital of the company. The equivalent value permissible at repurchase must not exceed 10 % and must not be under 20 % of the average price at the close of Xetra trading on the Deutsche Börse AG of the last 5 stock exchange trading days prior to the fixing of the purchase price.

3.3. Trade and other payables

As at 31 December 2010, trade and other payables include EUR 2,000 tsd (EUR 1,518 tsd as at 31 December 2009) as liabilities due to capital reduction.

4) Cash flow statement

The cash flow statement has been drawn up according to the indirect method. It shows the change in cash and cash equivalents for the Group during the reporting period through the inflow and outflow of funds.

On the cash flow statement, a differentiation is made between payment flows from current business, investment and financing activities.

5) Segment reporting

The Group's reporting format is structured according to geographical segments in terms of the location of the assets.

	Sales with external customers		Intersegmental sales		Operating result	
in EUR tsd	April – Dec 2010	April – Dec 2009	April – Dec 2010	April – Dec 2009	April – Dec 2010	April – Dec 2009
Austria	8,866	9,254	4,321	3,730	-862	595
Germany	4,069	4,273	21	3	593	621
Switzerland	2,569	2,189	2	12	-52	-79
Other Countries	222	164	0	2	17	-207
	15,725	**15,880**	**4,344**	**3,747**	**-304**	**930**

6) Sonstige Angaben

6.1. Aktienoptionen

Optionenmodell	Zuteilungszeitpunkt	Ausübungskurs	Anzahl der Optionen
Sonstige	1.01.2010	EUR 2,00	140.000

Veränderungen im Bestand der ausstehenden Optionsrechte:

Sonstige Optionenmodelle	April – Dez. 2010	April – Dez. 2009
Zum 1. April	140.000	0
Nach Kapitalherabsetzung	100.000	0
Ausgegeben	0	0
Verfallen	2	0
Ausgeübt	99.998	0
Zum 31. Dezember	**0**	**0**

Der beizulegende Zeitwert der ausstehenden Optionsrechte wird auf Grund der kurzen Laufzeit aus dem Unterschiedsbetrag des Aktienkurses zum Zuteilungszeitpunkt und des Ausübungskurses errechnet und über den Erbringungszeitraum der Gegenleistung verteilt.

Für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit Vertriebsaktivitäten sind im Berichtszeitraum Aufwendungen für Optionen in Höhe von TEUR 84 (Vorjahr: TEUR 0) berücksichtigt.

6.2. Mitarbeiteroptionen

Optionenmodell	Zuteilungszeitpunkt	Ausübungskurs	Anzahl der Optionen
VI	23.04.2010	EUR 2,00	160.000

Veränderungen im Bestand der ausstehenden Optionsrechte:

Optionenmodell VI	April – Dez. 2010	April – Dez. 2009
Zum 1. April	0	0
Ausgegeben	160.000	0
Nach Kapitalherabsetzung	114.285	0
Verfallen	0	0
Ausgeübt	17.142	0
Zum 31. Dezember	**97.143**	**0**

Der beizulegende Zeitwert der Optionen wurde mittels des Black-Scholes-Bewertungsmodells bestimmt. Die wesentlichen Parameter für das Bewertungsmodell sind der Aktienpreis am Tag der Gewährung, der Ausübungspreis, die Optionslaufzeit und der risikofreie Zinssatz für die jeweilige Laufzeit zum Zeitpunkt der Optionsgewährung.

Im Berichtszeitraum ist ein Personalaufwand für Mitarbeiteroptionen in Höhe von TEUR 37 (Vorjahr: TEUR 0) berücksichtigt. Die Buchung erfolgte gegen die Kapitalrücklage.

6) Other statements

6.1. Share options

Options model	Allocation date	Exercise price	Number of options
Others	01/01/2010	EUR 2.00	140,000

Changes in stock of subscribed share options:

Other options models	April – Dec 2010	April – Dec 2009
As at 1 April	140,000	0
After capital reduction	100,000	0
Granted	0	0
Lapsed	2	0
Exercised	99,998	0
As at 31 December	**0**	**0**

The fair value of the outstanding share options is calculated due to the short period from the difference of the share price at the time of allocation and the exercise price and is distributed throughout the period of the service in return.

Expenses for options amounting to EUR 84 tsd (previous year: EUR 0 tsd) were taken into account for consulting services in connection with sales activities in the period under review.

6.2. Employee options

Optionsmodel	Allocation date	Exercise price	Number of options
VI	23/04/2010	EUR 2.00	160,000

Changes in stock of subscribed share options:

Options model VI	April – Dec 2010	April – Dec 2009
As at 1 April	0	0
Granted	160,000	0
After capital reduction	114,285	0
Lapsed	0	0
Exercised	17,142	0
As at 31 December	**97,143**	**0**

The fair value of the options was calculated using the Black-Scholes valuation model. The key parameters for the valuation model are the share price on the grant date, the exercise price, the option period and the risk-free interest rate for the respective term at the time of the option grant.

Employee benefits expenses for employee options amounting to EUR 37 tsd (previous year: EUR 0 tsd) have been taken into account in the period under review. These were booked against the capital reserve.

6.3. Angaben über nahestehende Personen und Arbeitnehmer

6.3.1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

	April – Dez. 2010	April – Dez. 2009
Angestellte	196	183

6.3.2. Vorstände der Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

6.3.3. Aufsichtsräte der Fabasoft AG

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Aufsichtsratsvorsitzender)
Dr. Helmut Schützeneder, Linz
Dipl.-Vw. Hans Spitzner, München
Dr. Peter Posch, Wels (seit 5. Juli 2010)

6.3.4. Aktienbesitz der Organe

Die Organmitglieder besitzen keine Aktien und Bezugsrechte.

6.3.5. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zur Bedienung von Optionsprogrammen, die in der letzten ordentlichen Jahreshauptversammlung der Gesellschaft vom 5. Juli 2010 festgelegt wurden, hat sich die Fabasoft Distribution GmbH 117.140 Fabasoft-Aktien von der FB Beteiligungen GmbH geliehen. Daraus resultierend sind zum Stichtag 31. Dezember 2010 TEUR 503 (Vorjahr: TEUR 0) in den Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten enthalten.

6.4. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Nach dem 31. Dezember 2010 traten keine für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss wesentlichen Ereignisse ein.

Linz, am 8. Februar 2011

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

6.3. Details of affiliated persons and employees

6.3.1. Average number of employees

	April – Dec 2010	April – Dec 2009
Fixed employees	196	183

6.3.2. Managing board of Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

6.3.3. The Supervisory board of Fabasoft AG

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Chairman of the Supervisory Board)
Dr. Helmut Schützeneder, Linz
Dipl.-Vw. Hans Spitzner, Munich
Dr. Peter Posch, Wels (since 5 July 2010)

6.3.4. Shareholders in the executive body

The executive members have no shares or share purchase rights.

6.3.5. Significant transactions with related companies and persons

Fabasoft Distribution GmbH borrowed 117,140 shares from FB Beteiligungen GmbH for the operation of options programmes that were specified in the company's last Ordinary Annual General Meeting on 5 July 2010. As a result of this, EUR 503 tsd (previous year: EUR 0 tsd) are included in trade and other payables as at 31 December 2010.

6.4. Events after the interim balance sheet date

No significant events for these consolidated interim financial statements occurred after 31 December 2010.

Linz, 8 February 2011

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG

Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses zum 31. Dezember 2010

Einleitung
Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der Fabasoft AG, Linz, für den Zeitraum vom 1. April bis 31. Dezember 2010 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernzwischenbilanz zum 31. Dezember 2010, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerngeldflussrechnung und die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April bis 31. Dezember 2010 sowie erläuternde Anhangangaben.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung für nachgewiesene Vermögensschäden auf Grund einer fahrlässigen Pflichtverletzung bei der Durchführung unserer Arbeiten wird analog § 275 Abs. 2 UGB (Haftungsregelung bei der Prüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) mit EUR 2 Mio. begrenzt. Die mit dem Auftraggeber vereinbarte und hier offengelegte Beschränkung unserer Haftung gilt auch gegenüber jedem Dritten, der im Vertrauen auf unseren Bericht Handlungen setzt oder unterlässt.

Umfang der prüferischen Durchsicht
Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Ergebnis der prüferischen Durchsicht
Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Wien, am 8. Februar 2011

Mag. Karl Hofbauer
Wirtschaftsprüfer

PwC PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Report on the auditors‘ review of the Consolidated Interim Financial Statements as at 31 December 2010

Introduction
We have reviewed the accompanying condensed consolidated interim financial statements of Fabasoft AG, Linz, for the nine months ended 31 December 2010. The condensed consolidated interim financial statements comprise the consolidated interim balance sheet as at 31 December 2010, the consolidated statement of comprehensive income, the consolidated cash flow statement and the consolidated statement of changes in equity for the period from 1 April to 31 December 2010 and a summary of significant accounting policies and other explanatory notes.

The preparation of these condensed consolidated financial statements in accordance with the IFRS for interim reporting, as adopted in the EU, is the responsibility of the statutory representatives of the company.

Our responsibility is to issue a summarised evaluation of these condensed consolidated interim financial statements on the basis of our review. Analogous to § 275 Para. 2 (Regulation of Liability during the Auditing of Small and Medium-Sized Enterprises) of the Austrian Commercial Code, our responsibility and liability for proven damages derived from the gross negligence of our obligations during the completion of our assignment is limited to EUR 2 million. The limitation of our liability agreed with the client and published here also applies to third parties who undertake or refrain from activities on the basis of trust in our report.

Scope of review
We conducted our review in accordance with the applicable Austrian laws and professional principles, plus the International Standard on Review Engagements 2410, „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“. A review of interim financial information comprises interrogations, primarily of persons responsible for financial and accounting matters, and applying analytical and other investigative review procedures. A review is substantially less in scope and also provides less evidence than an audit and consequently does not enable us to obtain assurance that we would become aware of all significant matters that might be identified in an audit. Accordingly, we do not express an audit opinion.

Conclusion
Our review did not reveal any facts that would lead us to assume that the accompanying condensed consolidated interim financial statements are not in compliance in all material respects with the IFRS for interim reporting, as adopted in the European Union.

Vienna, 8 February 2011

Mag. Karl Hofbauer h.c.
Auditor

PwC PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Impressum:
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstraße 4, A-4020 Linz, Tel.: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2011. Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Fotos:
Fabasoft

Zukunftsbezogene Aussagen:
Dieser Bericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten", „schätzen", „planen", „rechnen mit", usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie beispielsweise auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – verwirklichen, oder sich die tatsächlichen Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Der Geschäftsbericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

Dort wo es der besseren Lesbarkeit diente, wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle Bezeichnungen im Geschäftsbericht gelten sinngemäß für beide Geschlechter.

AUSTRIA

Fabasoft Austria GmbH
Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Fabasoft Distribution GmbH
Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

app.telemetry GmbH
Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Mindbreeze Software GmbH
Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

GERMANY

Fabasoft D Software GmbH
Hanauer Landstraße 291b
D-60314 Frankfurt/Main
Tel.: +49 69 710475-170
Fax: +49 69 710475-200

ITALY

Fabasoft Italia S.r.l.
Viale Luca Gaurico 9/11
I-00143 Rome
Tel.: +39 06 5483 2275
Fax: +39 06 5483 4026

Imprint:
Publisher responsible for the contents: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstrasse 4, A-4020 Linz, Austria, Phone: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2011. All rights reserved. All hardware and software names used are the trade names and/or brands of the respective manufacturers. Microsoft, Windows, and the Windows Logo are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

Photos:
Fabasoft

Future-related statements:
This report contains data which relate to expected future developments. These forward-looking statements are normally but not exclusively paraphrased with words as “expect”, “assume”, “plans”, “count on”. If these assumptions on which the statements have been based on do not prove true or risks materialise – such as those mentioned for example in the issuing prospectus or in the risk report, or the current situation changes in the future, the actual results may deviate form the result expected at present. This report has been complied with highest degree of diligence and all data published have been checked. Rounding, typesetting and printing errors can not be excluded, however. The addition of rounded amounts and percentage may results in differences in figures calculated due to use of automatic calculation aids. The translation of the original German version of the report has been included for the convenience of our English-speaking shareholders. The German version is authoritative.

Gender-free spelling has been used in the German version of the report to improve readability. All notations in the report apply equally for both sexes.

SWITZERLAND

Fabasoft CH Software AG
Spitalgasse 36
CH-3011 Bern
Tel.: +41 31 3100630
Fax: +41 31 3100649

UNITED KINGDOM

Fabasoft Ltd.
5 Old Bailey
UK-London EC4M 7BA
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

UNITED STATES

Fabasoft Corporation
101 Federal Street, Suite 1900
Boston, MA 02110, USA
Tel.: +1 617 342 7117

FSC
www.fsc.org
MIX
Aus verantwortungsvollen Quellen
From responsible sources
FSC® C074574

Fabasoft AG | Honauerstraße 4 | A-4020 Linz | Tel.: +43 732 606162-0 | Fax: +43 732 606162-609